

Oldies können es

DJK-Handballer ohne Chance

Die DJK-Handballer steckten zwei Niederlagen ein. Die erste Mannschaft verlor gegen Art Düsseldorf klar mit 20:29, die zweite Mannschaft unterlag dem HSV Heisingen mit 13:23. Lediglich das Oldie-Team konnte mit einem 21:12 zwei Punkte verbuchen.

Die erste Mannschaft stand gegen den Tabellenführer Art Düsseldorf auf verlorenem Posten. Lediglich zwanzig Minuten konnte sie mithalten, dann setzte sich die überlegene Klasse der Gäste durch.

Die Werdener hatten einen famosen Start. Durch eine aufmerksame Abwehr und einen in der ersten Halbzeit glänzend aufgelegten Dirk Herrenbrück gingen sie schnell mit 3:0 in Führung. Die Düsseldorfer hatten sich wohl noch nicht auf die Wurfkraft des Werdener Halblinken eingestellt; so schaltete und waltete der Spieler am Anfang, wie er wollte.

Als es nach einer Viertelstunde 9:5 für die Grün-Weißen stand, hatte Dirk Herrenbrück sieben Tore beigesteuert.

Doch allmählich stellte sich die Düsseldorfer Abwehr besser ein und bestrafte fortan konsequent jeden Fehler des Werdener Angriffs. Beim 12:11 gingen sie erstmals in Führung und bauten sie zur Pause auf 16:13 aus.

Auch in der zweiten Halbzeit lief das Spiel so weiter. Die Werdener hatten nichts entgegenzusetzen. Dirk Herrenbrück hatte sich in der ersten halben Stunde verausgabt, und von seinen Mitspielern wurde er zu wenig unterstützt. Insbesondere von der rechten Halbposition kam weder Druck noch ein Torerfolg.

Nach einer Viertelstunde bahnte sich beim Stand von 15:24 ein Debakel an. Die Düsseldorfer waren in dieser Phase immer wieder mit

Tempogegenstößen erfolgreich, die aus technischen Fehlern des Werdener Angriffs hervorgingen. Mit dem 20:29 sollte es am Ende doch beim Neun-Tore-Abstand bleiben. Die Werdener Treffer erzielten: Dirk Herrenbrück (8), Lars Dressler, Martin Mengeler (je 4), Dennis Dressler (3) und Jan Kalland (1).

Am Sonntag geht es um 11.30 Uhr in der Gothaer Straße in Ratingen-West gegen den bisher punktlosen TV Tiefenbroich.

Die zweite Mannschaft verlor gegen HSV Heisingen klar mit 13:23. Die Heisinger, in dieser Saison noch ohne Punktverlust, waren in der Abwehr für den Werdener Angriff zu kompakt. Zur Halbzeit hieß es 5:10. Die Werdener nutzten die sich ihnen bietenden Chancen nicht und mussten sich am Ende deutlich geschlagen geben.

Am Sonntag geht es um 9.30 Uhr im Löwental im Spiel gegen die SG Übrerruhr gegen einen Gegner, den man durchaus schlagen kann. Die Grün-Weißen benötigten die Punkte dringend, um nicht frühzeitig in den Abstiegsstrudel zu gelangen.

Lediglich die dritte Mannschaft konnte einen Sieg nach Hause fahren. Beim 21:12 ließ sie dem TV Cronenberg keine Chance. Bereits zur Halbzeit hatten sich die DJKler eine 8:5-Führung herausgespielt, die sie in der zweiten halben Stunde konsequent ausbauen konnten.

Am Sonntag geht es um 15.15 Uhr in Kupferdreh gegen den HSV Heisingen.